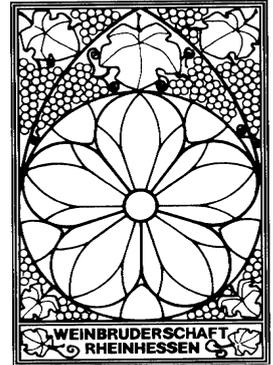


WEINBRUDERSCHAFT RHEINHESSEN ZU ST. KATHARINEN

OPPENHEIM AM RHEIN

MITGLIED DER GEMEINSCHAFT DEUTSCHSPRACHIGER WEINBRUDERSCHAFTEN

Sekretariat: Wormser Str. 162, 55276 Oppenheim Telefon (06133) 930 305 Fax (06133) 930 323



02. Mai 2020



Weinkultur macht den Unterschied

Mitglieder der Weinbruderschaft

- per eMail -

Gedanken zum Frühlingsfest 2020

Liebe Weinschwestern,
Liebe Weinbrüder.

Die Weinbruderschaft wird 50 Jahre alt und der Festakt anlässlich des Frühlingsfestes kann nicht stattfinden. Und das gerade uns, wo wir mehr als ein Verein sind, wo wir insbesondere die Gemeinschaft und die weinbrüderliche Zusammenkunft pflegen und bereichern. Das hätten wir vor einem Jahr nicht für möglich gehalten.

Es ist eine komplett neue Situation und wir müssen sehen, wie wir unsere Gemeinschaft über diese Zeit tragen, ohne uns zu verlieren. Weinprobe mit Mund- und Nasenschutz? Treffen ohne Umarmung? Abstand von Dezimetern untereinander? Alles wenig vorstellbar. Wie sagte eine 11-jährige Schülerin am Montag in die Fernsehkamera: „Am meisten freue ich mich auf die Pause“. Jo !

Wie es im Bruderschaftsjahr weiter geht, muss also von Veranstaltung zu Veranstaltung von uns neu entschieden werden. Formale Freigaben von Veranstaltungen einer gewissen Größe entbinden uns nicht von einer Risikobeurteilung und der Vermeidung einer leichtfertigen Ausrichtung.

Denn schon eine Sorglosigkeit oder eine Missachtung reichen für schnelle und große Verbreitung der Seuche.

Wie geht es unter diesen Voraussetzungen mit unserer Gemeinschaft weiter?

- Über Durchführung oder Aussetzung **weiterer Veranstaltungen** entscheiden wir von Fall zu Fall (s.o.).
- Freuen Sie sich auf die **Festschrift**, die in Kürze versandt wird. Ich habe die Druckversion schon in Händen gehabt. **Sie wird weinkulturell sensationell.**

Mein **größtes Lob** geht an meine Stellvertreterin, **Bettina Sieè**. Hier ist rheinhessisches Herzblut und Identifikation mit den Zielen unserer Weinbruderschaft greifbar. Danke Bettina!

- Es gibt derzeit **viele Initiativen**, wie Wohnzimmerkonzerte, insbesondere aber auch von den Winzern unserer Gemeinschaft, die **virtuell**, auf digitalen Kanälen Weinverkostungen oder Lesungen veranstalten und bei Bestellung ihre Erzeugnisse auch vorab zusenden. Informieren Sie sich doch und nehmen Sie teil.
Ich verstehe diesen Hinweis rein solidarisch.
- Mich erreichen von einigen Weinschwestern und Weinbrüder **Gedanken** in dieser „Corona-Zeit“. Es geht um schöne, zurückliegende Jahre, und Hoffnung. Es geht ums Überwinden der Krise.

Wir werden im Bruderrat noch beraten, inwieweit wir hieraus vielleicht so etwas wie einen „**Weinkulturellen Newsletter**“ (Versand per eMail) für die Zeit der weinbrüderlichen Trennung erstellen. Da braucht es aber Akteure. Hier sind Sie alle herzlich eingeladen, sich einzubringen.

- Weiterhin besteht der Gedanke, die diesjährigen **Kandidaten** für die Neuaufnahme **in Absenz aufzunehmen** und das feierliche Gelöbnis bei nächsten Zusammenkünften nachzuholen. Es gäbe uns ein kleines Gefühl der Kontinuität. Der Bruderrat wird sich hier noch eine abschließende Meinung bilden und sie gesondert in Kenntnis setzen.
- Tun auch wir alle etwas:

Treffen untereinander sind ja eingeschränkt. Aber **nehmen Sie**, wo immer es geht, **mit Weinschwestern und Weinbrüder Kontakt auf**. Rufen Sie an, mailen Sie sich zu, tauschen Sie sich aus. Halten Sie unsere weinkulturelle Verbundenheit aufrecht.

Im und um die Weinberge steht derzeit viel Arbeit an. Neue Pflanzungen von Reben, Unkraut herkömmlich oder ökologisch behandeln, Mulchen, Grubbern.

Die jungen Triebe zeigen sich. Die Erwartung auf die Rebenblüte steigt. Lassen wir es uns nicht verhageln. Mögen die Winzer all ihr Können und ihre Hinwendung in den Weinberg und die Traube einbringen, und uns an der Hoffnung auf beste, bekömmliche Weine erfreuen.

Im besten weinbrüderlichen Sinne,

IN VINO SALVATIO

*Ihr Prof. Dr.-Ing. Axel Poweleit
(Brudermester)*